

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Niedersachsen

Englisch eA

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Lernvideos zur Textaufgabe



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Inhalten

FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich?	I
Welche Hilfsmittel darf ich verwenden?	I
Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen?	I
Gibt es inhaltliche/thematische Schwerpunkte?	II
Wie werden die einzelnen Prüfungsteile bewertet?	III
Wie bereite ich mich am besten auf die Prüfung vor?	IV

Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen

Hörverstehen

Aufbau des Prüfungsteils „Hörverstehen“	1
Vorgehen in der Prüfung	2
Übungsset 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	4
Übungsset 2	14

Sprachmittlung

Aufbau des Prüfungsteils „Sprachmittlung“	23
Vorgehen in der Prüfung	23
Übungsaufgabe 1 – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	
Text 1 – Kampf der Drachenläufer /	
Text 2 – Drachen für alle	27
Übungsaufgabe 2:	
Experten warnen vor Sprachassistenten:	
Diese Risiken birgt Alexa für Kinder	32

Textaufgabe

Aufbau des Prüfungsteils „Textaufgabe“	37
Vorgehen bei Teilaufgabe 1	38
Vorgehen bei Teilaufgabe 2	40
Vorgehen bei Teilaufgabe 3	46
▶ Lernvideos – Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung	50
Videoset 1 – I used to think social media was a force for good. Now the evidence says I was wrong	51
Videoset 2 – Angie Thomas, <i>The Hate U Give</i>	53
Übungsaufgabe 1: Kill Bill: Why We Must Take Shakespeare out of the Classroom	56
Übungsaufgabe 2: Women Suffer Guilt, Abuse and Disapproval. No Wonder Jacinda Ardern Is Knackered	64
Übungsaufgabe 3: Bernardine Evaristo, <i>Girl, Woman, Other</i>	77

Original-Prüfungsaufgaben

Abiturprüfung 2022

Hörverstehen	2022-1
Sprachmittlung: „Zurück zur Tischkultur“	2022-4
Ausgangstext: Interview; Zieltextformat: Artikel	
Textaufgabe I: Joseph Azam, “First, Last, Middle”	2022-7
Ausgangstext: Auszug aus einer autobiografischen Erzählung	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>significance of names</i>	
Aufgabe 3: Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat: Artikel	
Textaufgabe II: Kazuo Ishiguro, <i>Klara and the Sun</i>	2022-10
Ausgangstext: Romanauszug	
Aufgabe 2: Operator <i>compare</i> ; Figurenvergleich	
Aufgabe 3: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat: Blogbeitrag	

Abiturprüfung 2023

Hörverstehen	2023-1
Sprachmittlung: „Der Spargel kommt per Lastenrad“	2023-5
Ausgangstext: Artikel; Zieltextformat: Artikel	
Textaufgabe I: Yvvette Edwards, “Security”	2023-7
Ausgangstext: Auszug aus einer Kurzgeschichte	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>protagonist's character</i>	
Aufgabe 3: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat: Essay	
Textaufgabe II: Yohanca Delgado, “The Little Widow from the Capital” ...	2023-9
Ausgangstext: Auszug aus einer Kurzgeschichte	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>narrative perspective, stylistic means</i>	
Aufgabe 3: Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat: Blogbeitrag	

Abiturprüfung 2024

Hörverstehen	2024-1
Sprachmittlung: „Auf sich gestellt“	2024-5
Ausgangstext: Artikel; Zieltextformat: E-Mail	
Textaufgabe I: Ani Katz, <i>A Good Man</i>	2024-7
Ausgangstext: Auszug aus einem Roman	
Aufgabe 2: Operator <i>examine</i> ; <i>protagonist's character</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Artikel	
Aufgabe 3.2: Cartoon; Operator <i>assess</i> ; Zieltextformat Essay	
Textaufgabe II: Amy Tan, "Introduction" to <i>Where the Past Begins:</i> <i>A Writer's Memoir</i>	2024-10
Ausgangstext: Einleitung zu einem autobiographischen Text	
Aufgabe 2: Operator <i>analyze</i> ; <i>experiences of memory, use of language</i>	
Aufgabe 3.1: Operator <i>comment</i> ; Zieltextformat Essay	
Aufgabe 3.1: Operator <i>discuss</i> ; Zieltextformat Artikel	

Abiturprüfung 2025 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).



MP3-Dateien

Übungsset 1

Übungsset 2

Abitur 2022

Abitur 2023

Abitur 2024

Abitur 2025

Sprecher*innen (MP3-Dateien)

Eva Adelseck, Daniel Beaver, Clare Gnasmüller, Daniel Holzberg, Rees Jeannotte,
Jennifer Mikulla, Veronica Stivala

FAQs: Redaktion

Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen:

- Hörverstehen: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen)
Dorothee Just (Set 1, Task 1; Set 2, Task 3)
Paul Jenkinson (Set 1, Tasks 2/3; Set 2, Tasks 1/2)
- Sprachmittlung: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen;
Übungsaufgabe 2)
Mareike Hasselmann (Übungsaufgabe 1)
- Textaufgabe: Redaktion (Aufbau des Prüfungsteils, Vorgehen, Lernvideos)
Rainer Jacob (Übersicht Stilmittel, hilfreiche Wendungen zu
Cartoons/Statistiken)
Birgit Holtwick (Übungsaufgaben 1 und 3)
Birte Bökel (Übungsaufgabe 2)

Lösungen zu den Original-Prüfungsaufgaben

- Abitur 2022: Dorothee Just (Hörverstehen)
Robert Klimmt (Sprachmittlung)
Christian Fischer (Textaufgaben)
- Abitur 2023: Redaktion (Hörverstehen)
Robert Klimmt (Sprachmittlung)
Constantin Rieske (Textaufgabe I)
Christian Fischer (Textaufgabe II)
- Abitur 2024: Redaktion (Hörverstehen)
Nathalie Schmuck (Sprachmittlung)
Christian Fischer (Textaufgaben)

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

dieses Buch (und die zusätzlichen digitalen Inhalte, siehe Folgeseiten) soll Sie auf dem Weg zu einer erfolgreichen Abiturprüfung im Fach Englisch begleiten. Es ist folgendermaßen aufgebaut:

- Die **FAQs** enthalten alles Wichtige rund um die Abiturprüfung in aller Kürze. Hier können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen, was Sie in der Prüfung erwartet.
- Im zweiten Teil des Buches finden Sie **Hinweise, Tipps** und **Übungsaufgaben zu den Prüfungsbereichen Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe**. Zu Beginn jedes Kapitels erfahren Sie, welche **Aufgabenformate** auf Sie zukommen können und wie Sie in der Prüfung am besten **vorgehen**. Außerdem finden Sie hier nützliche **Übersichten** zu Operatoren, Textsorten, hilfreichen Wendungen und vielem mehr. Nach dieser theoretischen Hinführung können Sie Ihre Kenntnisse in den **Übungsaufgaben** praktisch anwenden. Bei der jeweils ersten Übungsaufgabe bzw. dem ersten Übungsset werden Sie Schritt für Schritt angeleitet (bei der Textaufgabe in Form von Lernvideos). Die weiteren Übungsaufgaben enthalten keine solche zusätzliche Hilfestellung. Wenn Sie möchten, können Sie sich auch ein vollständiges Abiturprüfungsset (bestehend aus je einer Übungsaufgabe Hörverstehen, Sprachmittlung und Textaufgabe) zusammenstellen und damit den „Ernstfall“ simulieren.
- Am Ende des Buches finden Sie **Original-Prüfungsaufgaben** der letzten Jahre, die Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie die zentral gestellte Abiturprüfung aussieht. Beachten Sie, dass sich einzelne Aufgabenstellungen im Bereich „Textaufgabe“ auf die damals gültigen Pflichtlektüren beziehen. Die Aufgaben eignen sich dennoch weiterhin gut zum Üben.
- Zu allen Übungsaufgaben und Original-Prüfungen gibt es ausführliche **Lösungsvorschläge**. In den Tippkästen finden Sie nützliche Hinweise zum Bearbeiten der Aufgaben bzw. wesentliche Aspekte, die in Ihrer Lösung enthalten sein sollten. Hier können Sie also bei Bedarf nachschlagen, wenn Sie Hilfestellung benötigen. Anschließend können Sie Ihre Lösung mit unserer (Beispiel-)Lösung vergleichen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg in der Prüfung!

FAQs – Häufige Fragen zur Abiturprüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut und wie viel Zeit habe ich?

Die schriftliche Abiturprüfung besteht aus den Teilen **Hörverstehen**, **Sprachmittlung** und **Textaufgabe**. Als erstes findet der *listening comprehension test* statt, im Anschluss daran erhalten Sie die Sprachmittlungsaufgabe. Beim dritten und letzten Prüfungsteil, der Textaufgabe, können Sie zwischen zwei Vorschlägen auswählen.

Prüfungsteil	Zeit
Hörverstehen	30 Minuten
Sprachmittlung	60 Minuten
Textaufgabe (2 Vorschläge zur Auswahl)	225 Minuten (<u>einschließlich</u> Auswahlzeit)

Welche Hilfsmittel darf ich verwenden?

In allen Prüfungsteilen stehen Ihnen sowohl ein **einsprachiges** als auch ein **zweisprachiges Wörterbuch** zur Verfügung. Anstelle der gedruckten Wörterbücher kann auch ein elektronisches Wörterbuch verwendet werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase eingeführt wurde und für jeden Prüfling ein Exemplar bereitsteht.

Welche Textsorten und Aufgabentypen können vorkommen?

Genaue Informationen zu den Textsorten und Aufgabenformaten, die Sie in den einzelnen Prüfungsteilen erwarten können, erhalten Sie im Kapitel „**Hinweise, Tipps und Übungsaufgaben zu den Prüfungsteilen**“. Dort finden Sie auch Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum richtigen Vorgehen in der Prüfung sowie Übungsaufgaben, mit denen Sie die „Theorie“ gleich praktisch anwenden können.

Sprachmittlung

Aufbau des Prüfungsteils „Sprachmittlung“

In der Abiturprüfung werden Ihnen **ein oder mehrere Ausgangstexte auf Deutsch** vorgelegt. Ihre Aufgabe besteht darin, den Inhalt des Texts bzw. der Texte **auf Englisch zusammenzufassen**. Eine Sprachmittlung ist also keine wörtliche Übersetzung – vielmehr sollen Sie die Kernaussagen eines Texts **sinngemäß** in die andere Sprache übertragen. In der Regel ist die Aufgabenstellung in einen **Kontext** eingebettet, d. h., es ist genau vorgegeben, für wen, zu welchem Anlass und in welchem Textformat Sie den deutschen Text zusammenfassen sollen. Wichtig beim Verfassen einer Sprachmittlung ist also nicht nur, dass Sie alle inhaltlich relevanten Aspekte in die Fremdsprache übertragen, sondern dass Ihre Lösung genau an die Situation und den Adressatenkreis angepasst ist.

Für die Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe haben Sie **60 Minuten** Zeit.

Vorgehen in der Prüfung

Lesen Sie sich zunächst die Aufgabenstellung und den Ausgangstext (bzw. die Ausgangstexte) einmal ganz durch, um sich einen **groben Überblick** über den Inhalt zu verschaffen. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

Schritt 1 Aufgabenstellung genau lesen

Analysieren Sie die Aufgabenstellung in Hinblick auf die folgenden Aspekte:

- In welcher Form sollen Sie den Text wiedergeben (**Textsorte**)? Damit sind in der Regel bereits bestimmte formale Vorgaben verbunden. Bei einer E-Mail müssen Sie beispielsweise eine passende Anrede- und Schlussformel verwenden, ein Artikel weist immer eine Überschrift auf usw.
- Für wen sollen Sie den Text zusammenfassen (**Zielgruppe/Adressat*in**)? Das hat u. a. Auswirkungen auf den Sprachstil, den Sie verwenden.

- In der Regel enthält die Aufgabenstellung einen sogenannten **Operator**. Dabei handelt es sich um ein Aufforderungsverb, an das bestimmte formale Vorgaben geknüpft sind. Bei den Operatoren „sum up“ oder „outline“ etwa sollen Sie knapp und präzise die Kernaussagen bzw. wesentlichen Aspekte wiedergeben. Manchmal sind auch mehrere Operatoren miteinander kombiniert – dann müssen Sie die Vorgaben jedes einzelnen Operators berücksichtigen.

Operator	Dos and Don'ts	Beispiel
write [+ text type]	textsortenspezifische Vorgaben beachten (siehe Tabelle auf der folgenden Seite)	[...] <i>Using the information from the text, write an article for the English project website in which you present the drawbacks of digital language assistants such as Alexa. (ÜA 2)</i>
sum up / summarise / outline / present	• die wichtigsten Aspekte knapp und präzise zusammenfassen • ggf. kulturspezifische Aspekte erklären	[...] <i>Using the information from the text, write an article for the English project website in which you present the drawbacks of digital language assistants such as Alexa. (ÜA 2)</i>
explain	• Zusammenhänge darlegen • ggf. kulturbezogene Unterschiede miteinbeziehen	[...] <i>write an e-mail to your friend in which you explain why campervan holidays have become increasingly popular.</i>

- Manchmal müssen Sie nicht den Text als Ganzes zusammenfassen, sondern sollen sich nur auf bestimmte Teilaspekte fokussieren (beispielsweise die Nachteile bestimmter Entwicklungen). Achten Sie also genau auf den **inhaltlichen Fokus** der Aufgabenstellung.

Schritt 2 Schlüsselstellen markieren und Notizen machen

Lesen Sie sich nun den Ausgangstext noch einmal aufmerksam durch und markieren Sie sich die für die Aufgabenstellung relevanten Textstellen. Machen Sie sich neben den Stellen Notizen (idealerweise bereits auf Englisch).

Schritt 3 Notizen strukturieren

Gehen Sie Ihre Notizen noch einmal durch und bringen Sie sie in eine logische Reihenfolge – beispielsweise, indem Sie sie nummerieren. Fertigen Sie anschließend aus Ihren Notizen und den Überlegungen zur geforderten Textsorte eine Grobgliederung an.

1

TIPP

Here you are meant to report the reasons the author gives for not dealing with Shakespeare in the usual school context.

- Shakespeare's plays are to be seen and heard but not to be read
- it has become more difficult to take school groups to the theatre for organisational reasons
- it is more of a duty than a real desire to study and teach Shakespeare
- decisions in educational policy have decreased the importance of drama as a school subject
- teachers analyse Shakespeare's words, which deprives the plays of their entertainment and may even lead to confusion
- teachers are believed to know how to interpret Shakespeare's plays but that is not true because there is no one truth about them, their meaning needs to be discussed
- dealing with Shakespeare in class makes students feel ignorant

In his article "Kill Bill: Why We Must Take Shakespeare out of the Classroom" published in *The Guardian*, Mark Powell argues that Shakespeare's plays should no longer be taught in school.

introduction:
reference to
source, topic

The most important reason he gives is that these plays are not to be read but to be seen and heard in a theatre. This, however, is becoming more and more difficult as the regulations for taking school groups to the theatre are getting stricter and stricter according to the author. Moreover, he complains that decisions in educational policy have decreased the importance of drama as a school subject in its own right.

main part:
reasons

Furthermore, Powell holds the view that Shakespeare is taught more out of a sense of duty than a real desire to deal with the playwright. He adds that English teachers tend to analyse Shakespeare's words and thus deprive his plays of their entertainment. Actually he claims that this approach to Shakespeare makes it more difficult for students to understand the text and thus leads to even more confusion.

Finally, teachers are believed to know how to interpret Shakespeare's plays. As a result, the plays' meaning or, even better, meanings are not discussed but students just convey their teachers' understanding of the plays in their papers. Consequently, Powell's experience shows that students hate Shakespeare because he makes them feel ignorant.

So, Powell argues that plays should not be taught by English teachers but by drama teachers, who teach their students how to stage Shakespeare's plays.

Powell argues that the situation gets worse due to recent decisions in educational policy. Dealing with Shakespeare has become obligatory for students “in a specific year group” (l. 24). Powell assumes that many readers might agree with that decision and therefore he anticipates what readers might think and contradicts. “Great, you might say, but it’s not” (ll. 24/25). Thus, he can refute possible counter-arguments. The problem he perceives is that the status of drama as a subject in its own right has decreased. The word “plummet” (l. 10) emphasises the seriousness of the situation. To make things worse it also becomes harder and harder for teachers to take their students to a theatre because of the “planning and paperwork involved”, which he calls “prohibitive” (l. 27). The adjective stresses the hopelessness of the situation. Furthermore, Powell lists numerous other reasons why less and less students come to the theatre (cf. ll. 26–32). On the rare occasion that a group attends a performance, they even risk seeing a poor one. Here Powell uses an enumeration and alliteration to make his point (“brave, boring or bad”, l. 36). The readers readily believe the author as he has first-hand experience (cf. ll. 26–32) and therefore radiates authority. Increasing the importance of Shakespeare for the national curriculum while at the same time weakening drama as a subject in its own right, does not seem to make much sense.

Finally, the author uses imperatives (cf. l. 50) and an enumeration (cf. l. 52) to summarise his demands in a nutshell. As he does so in the last paragraph of his comment, the readers can easily keep his demands in mind.

To sum it up, Powell uses the historical perspective, a humorous allegory and his personal experience to support his most important argument for taking Shakespeare out of the classroom: the fact that a play without performance is pointless.

argumentative technique

anticipates readers' reaction, refutes counter-arguments

language
→ choice of words

lists reasons

→ enumeration, alliteration

argumentative technique

→ radiates authority

language
→ imperatives, enumeration

conclusion

Choose a suitable heading for your essay. You should start your evaluation by explaining the meaning of the given quotation. Afterwards you need to balance the pros and cons to finally form your own opinion.

- explanation: young people do not understand that Shakespeare's plays are still relevant
- pros:
 - their language is outdated
 - Shakespeare made up new words, which may be difficult to understand
- cons (example of *A Midsummer Night's Dream* [= *MND*]):
 - watching scenes from modern film or theatre adaptations makes it easier to follow the plot and grasp its meaning
 - the plays deal with universal topics that many people can relate to (*MND*: love leading to confusion and tormented feelings)
 - discussing the plays' deeper philosophical and political content can be very engaging for students (*MND*: gender roles depicted in the play)
- conclusion: young people do recognise the vitality of Shakespeare's plays if the works are dealt with in an interesting way

Shakespeare – Our Contemporary?

In an article for *The Guardian*, the author Mark Powell claims that young people today fail to see that Shakespeare's plays are still relevant. According to him, they are bored by the plays because they do not grasp the energy and enthusiasm that is inherent in them. Whereas it is certainly true that it is difficult to fill young people with enthusiasm for Shakespeare, it is not impossible.

The major reason why it is hard for young people to accept that Shakespeare's plays are still relevant is probably their language. These plays were written about 450 years ago in Elizabethan English and many of their words are outdated like "thee" and "thou". Also, Shakespeare made up many words, some of which have become part of everyday language but sometimes their meaning is difficult to grasp. Therefore, this language is hard to understand for British teenagers and all the more so for students who learn English as a second language. They need to decode the meaning of Shakespeare's words, which often means hard work, before they can grasp the ideas he wants to convey.

heading

introduction:
explanation of
quote

main part: pros

outdated
language

creation of new
words which are
difficult to
understand

Niedersachsen Englisch ■ Abiturprüfung 2023

Erhöhtes Anforderungsniveau



HÖRVERSTEHEN

You will hear each recording twice. After each listening you will have time to complete your answers.

Task 1: Crime and Law Enforcement

(6 BE)

Preparation time: 45 seconds

You will hear six extracts from radio reports on people's experiences with crime and law enforcement.

Choose from the list (A–G) which description best applies to which extract (1–6).

For each extract there is only one correct answer. There is one more description than you need.

	Descriptions
A	Fearing a relapse
B	Doing detective work
C	Facing legal proceedings
D	Examining a crime on the rise
E	Ruling out potential lawbreakers
F	Offering a way out of illegal activities
G	Accepting help from law enforcement

Extract	1	2	3	4	5	6
Description						

Now listen to the recording again.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK